

- 3 Kirchturmhahn doch wußt' es auch nicht fragte er die goldnen Stern'. Sag wo bleiht er? Sag was treibt er?" und die snähten in die Fern ...
- 4 Ach wir hahen lang gewartet: doch für Grete ward's zu snät -.. Mond. wo bleibst du? Mond, was treibst du?" sang Klein-Grete noch im Bett -
- 5. .. Mond. wo bist du so lange gewesen? Guckten nach dir die Augen uns aus! Mond wo bleibst du? Mond was treibst du?" sang Klein-Gret durchs ganze Haus.

100. Dos Kindos Gehet.

Von F. Rafael.

Jugendland, Heranse, von Moser u. Kollbrunner, 1, Band, 3, Aufl, Zürich o. J. S. 56

haren all die Sternlein au und die Englein alle treten facht bergu auf goldnem Schub.

1. Wenn die fleinen Rinder beten. | 2. Laufchen auf bes Rindes Borte. ichließen tief ins Berg fie ein. tragen burch bie Simmelspforte fie gum lieben Gott binein.

101 Vom Träumen.

Von Egon Hugo Strasburger.

Lieber für Rinderhersen. 2. Auflage. Berlin o. R. G. 1.

- 1. Weißt du auch, weißt du auch, was ein Engel macht? Schützen muß er immerdar dich bei Tag und Nacht.
- 2. Legt sich sacht wie Sonnenschein zu dir auf den Flaum, senkt dir in das Herz hinein einen goldnen Traum.